

# wufmag

Magazin für queere Menschen & friends in Würzburg

Bild: © Melling Rondell | pixelio.de

Termine  
und Infos für  
*Queers &  
friends*

Nr. 168  
SEPTEMBER 2023

 **wufzentrum**  
Queer-Zentrum Würzburg



# HIV-Schnelltest

Würzburg

Aschaffenburg

Schweinfurt



Anonym | Ergebnis sofort | 10,-€

Informationen & Testtermine



## Liebe Leser:innen,

*der Kalender für September hat die zwei Seiten gesprengt, so viel ist los im WuF. Nach manchen Sommerpausen finden wieder alle regelmäßigen Termine statt.*

*Zudem ist am Tag der Bisexualität am 23. September das WuF-Zentrum für alle Interessierten offen. Den Artikel dazu findet ihr auf Seite 12.*

*Den Chor Sotto Voce könnt ihr im September gleich mehrmals hören: Beim Straßenmusikfestival am 9. und 10. September sowie bei den Jahreskonzerten des Chors am 30. September und 1. Oktober. Lest dazu mehr auf Seite 14.*

*Einen schönen Start in den Herbst wünscht euch Natalie*

Bild: © Harald Schottner | pixello.de





## Queeres Sylt

Das 9€-Ticket hatte letztes Jahr für einiges Aufsehen gesorgt. Auch auf Sylt, wo zahlreiche Punks campierten und die eher gediegene Insel für Gutbetuchte aufgerüttelt haben. Damals hatten mehrere hundert zumeist jugendliche Menschen zentral in Westerland vor dem Rathaus aufgeschlagen. Urlauber:innen und Anwohner:innen beschwerten sich so sehr über Lärm und Gestank, dass ein Gerichtsbeschluss zur Auflösung des Camps führte. Die Stadtverwaltung hat daraufhin am Platz Klang- und Lichtinstallationen angebracht, um ein neuerliches Zeltlager an dieser Stelle unmöglich zu machen.

Nun sind Punks auch dieses Jahr wieder nach Sylt gekommen. Unweit der Innenstadt von Westerland haben sie ein Protestcamp unter dem Motto „Sylt für alle“ aufgeschlagen. Von Mitte Juni bis zum 20. August wollen

die Demonstrant:innen auf die Spaltung der Gesellschaft aufmerksam machen. Mitorganisator Jonas erklärt eine der Hauptforderungen: „Wohnen sollte ein Grundrecht sein“. Auf Sylt sei das zeitweise Wohnen nahezu unbezahlbar, da sich reiche Menschen eine Villa kaufen, nur um für ein paar Wochen auf der Insel zu wohnen. Die restliche Zeit des Jahres sind diese Gebäude



ungenutzt. Weitere soziale Themen, aber auch Klimagerechtigkeit und der Kampf gegen Rassismus und Rechtsextremismus werden angesprochen. Auch einen eigenen Insel-CSD wollen die Camper:innen

organisieren. Das wäre dann der erste auf Sylt und könnte die gediegene Stimmung erneut stören.

## 33 Kinder werden Halbweise

Das italienische Recht sieht keine einheitliche Regelung zu Fragen des Abstimmungsrechts vor. Deshalb können Kommunen eigenständig entscheiden, wie sie bei lesbischen Paaren mit den Müttern umgeht. Die norditalienische Stadt Padua hat 2017 die Regelung eingeführt, dass sowohl die gebärende Mutter als auch die andere Mutter in die Geburtsurkunde des Kindes eingetragen wird. Insgesamt 33 Kinder haben seither eine entsprechende Urkunde erhalten.

Die Staatsanwältin der Stadt Padua, Valeria Sanzari, möchte nun die Eintragungen rückgängig machen. Formell sind die Staatsanwälte unabhängig von der Regierung in Rom, jedoch wird eine deutliche

Einflussnahme der rechtskonservativen Regierung unter Georgia Meloni vermutet. Die Regierungschefin von der nationalistischen Partei Fratelli d'Italia hetzt ebenso gegen queere Menschen wie der Koalitionspartner Matteo Salvini von der ebenfalls rechten Partei Liga Nord.

Alessandro Zan von der Partito Democratico setzt sich schon lange für queere Themen in der Abgeordnetenversammlung ein. Von den Vorgängen in Padua zeigt er sich entsetzt: „Diese Kinder werden via Dekret zu Waisen.“ Da die Staatsanwältin alleinig diese Beschlüsse fassen kann, scheint unklar, ob die brutale und inhumane Entscheidung noch aufzuhalten ist.

Seit 2016 gibt es in Italien eine zivile Lebenspartnerschaft. Diese ist aber rechtlich deutlich hinter der Ehe angesiedelt. Die Ehe für Alle gibt

>>>>>>>>



es genauso wenig wie Regelungen zu queeren Elternschaften oder der Gleichstellung von Kindern aus Regenbogenfamilien. Unter der aktuellen rechtsnationalistischen Regierung ist hier auch mit keiner Verbesserung zu rechnen – eher das Gegenteil könnte eintreffen.

## *Faire Diskriminierung?*

Eine direkte Drohung gegen einen Botschafter ist in diplomatischen Kreisen eher unüblich. Dennoch hatte Masamune Wada, Abgeordneter im japanischen Oberhaus und Mitglied der Regierungspartei LDP, diese Worte an den US-amerikanischen Botschafter gerichtet: „Wenn Botschafter Emanuel seine Position als Botschafter in Japan irgendwie dazu nutzen will, Japan zu beeinflussen, werden wir unmittelbare Maßnahmen ergreifen, ihn zurück in sein Land zu bringen.“

Vorangegangen war ein Twitter-Beitrag, in dem Botschafter Rahm Emanuel erklärte: „Wir unterstützen universelle Menschenrechte für alle, wir unterstützen LGBTQI+-Gemeinden und wir sind gegen Diskriminierung.“ Was zunächst sehr



**Foto: Rahm Israel Emanuel**

allgemein klingt, hat in Japan dennoch einen wunden Punkt getroffen. So supermodern das Land technisch oder architektonisch ist, so konservativ oder sogar rückschritt-

lich ist es gesellschaftspolitisch. Als einziges der G7-Länder gibt es keine Form von Homo-Ehe auf nationaler Ebene. Zwar stellen einzelne Kommunen seit wenigen Jahren eine Art Bescheinigung aus. Dies ist jedoch ein symbolischer Akt ohne jegliche Rechtsbindung. Ein Gesetz zum Schutz sexueller Minderheiten wurde 2021 zwischen Regierung und Opposition ausgehandelt, bei der Abstimmung scheiterte dieser jedoch an den Rechtsradikalen in der Regierungspartei LDP. In einem neuerlichen Entwurf wurde der Passus „Diskriminierung ist inakzeptabel“ durch „es sollte keine unfaire Diskriminierung geben“ ersetzt. Es stellt sich die Frage, wie lange eine Diskriminierung fair sein kann?

Japan ist kein grundsätzlich homophobes oder intolerantes Land. In Umfragen stimmen über 70 % der Bevölkerung einer Homo-Ehe zu. Tokio hat eine lebendige queere Szene, und das beliebte Genre

Manga erreicht mit Homo- und Trans-Geschichten eine breite Leser:innenschaft. Alleine der Schritt zu Gesetzen zum Schutz queerer Menschen gelang noch nicht.  
(bs)

# Queere Schicksale im Spiegel Abendveranstaltung zur 33.

Am 25. Juli wurden in Würzburg 15 Stolpersteine verlegt. Bei jeder Verlegung wird eine Opfergruppe besonders in den Fokus der Aufmerksamkeit gerückt, und dieses Mal waren es schwule Männer. Im Rahmen der Verlegung der Steine und der Abendveranstaltung wurde Hermann Gernet, Peter Lanwehr, Georg Burger, Ludwig Ortloff, Friedrich Wilhelm und Josef Böhm gedacht und ihnen ihre Rechte symbolisch zurückgegeben.



So entstand in Zusammenarbeit des AK Stolpersteine, des Mainfrankentheaters und des WuF in monatelanger Vorplanung am 25.

Juli eine wunderbare Abendveranstaltung in der Theaterfabrik Blaue Halle.

Der Abend begann mit einer Interpretation des John-Lennon-Songs „Imagine“ durch den Chor Sotto Voce. Es folgte eine Begrüßung durch Markus Trabusch, dem Intendanten des Mainfrankentheaters, der seine persönliche Intention zur Ausrichtung dieses Abends erläuterte. Im Anschluss überbrachte Achim Köneke, der Kulturreferent der Stadt, ein Grußwort des Schirmherrn, dem Oberbürgermeister Christian Schuchardt.

Der Chor leitete dann den künstlerischen Teil des Abends mit dem Lied „What about us“ von Pink ein. Anschließend trugen drei Schauspieler\*innen Texte des Schauspiel dramaturgen Oliver Meyer vor, die die Geschichte queerer Menschen durch die Zeiten der Weimarer Republik bis in die späten 60er Jahre darstellten.

# der Zeit – Stolpersteinverlegung



Den Beginn machte Pippa Fee Rupperti mit einem Text über die Aufbruchsstimmung in der Weimarer Republik, die nach außen hin zwar aufgeklärt und offen wirkte, aber im kleinbürgerlichen und ländlichen Umfeld so nicht wirklich war, denn es gab weiterhin Ausgrenzung, Intoleranz und auch Verurteilungen nach § 175 StGB. Venetia Lim Jia Yee drückte eben diese Stimmung vom Überschwang und der Freiheit, hin zur Unterdrückung und Qual in einem Tanz zum Stück „Dawn“ aus. Jojo Rösler las einen Text über die NS-Zeit. Angst, Hoffnung, Schmerz, Hass und Tod waren die zentralen Punkte dieses Textes, der den Umgang der Nationalsozialisten mit

Homosexuellen sowie die Gründe darlegte, warum schwule Männer verfolgt wurden und welche Grausamkeiten sie in den Konzentrationslagern erleiden mussten. In diesem Zusammenhang wurden die Namen der Opfer projiziert, für die jetzt, aber auch bereits zuvor schon Stolpersteine in Würzburg verlegt wurden.

Mit einer bewegenden Interpretation des Lieds „You will be found“ aus dem Musical „Dear Evan Hansen“ leitete der Chor „Sotto Voce“ zum letzten Text über. Die hoffungsvolle Stimmung der Nachkriegszeit, die schnell durch die damaligen politischen Verhältnisse und festgefahrenen

Gesellschaftsstrukturen gebremst wurde, stellte Tom Klenk in seinem Text dar. Die Urteile des Bundesverfassungsgerichts, die politischen Debatten, das frühe Denken, all das wurde in diesem Text aufgearbeitet. Mit einem Tanz zu dem Chanson „Voi un amis pleurer“ von Jacques Brel stellten Carl Hughes und Matteo Merso das Wanken zwischen Hoffnung und Angst, Erleichterung und Repression in dieser Zeit sehr anschaulich dar.

Als letzter Redner sprach Axel Hochrein, Vorsitzender der Hirschfeld-Eddy-Stiftung. Er griff eben jene Themen aus dem letzten



Text auf und führte sie bis in die aktuelle Zeit und den Widrigkeiten fort, denen queere Men-

schen auch heute noch ausgesetzt sind. Den krönenden Abschluss bildete eine Videoproduktion von Valentin Rocke, in der verschiedene Szenen von Prides auf der ganzen Welt, mit berühmten queeren Küssen aus Filmen und Serien zusammengestellt wurden. Untermalt war das Video mit dem Lied „I want to break free“ der Pop-Gruppe Queen, womit auf die Bedeutung der Pride-Bewegung aufmerksam gemacht werden sollte. Im Anschluss gab es noch Zeit für Gespräche und Diskurse zum Kennenlernen und Vernetzen. Das wurde sehr gut angenommen und es entstanden tolle Gespräche und Unterhaltungen. (1p)



*Ein symbolischer Obstkorb am Stolperstein für den Obsthändler Georg Burger*

# TRANS-KINDER-NETZ e.V.

## Ein Verein von Eltern von trans\*Kindern

Auf unserer Homepage [www.trans-kinder-netz.de](http://www.trans-kinder-netz.de) finden Sie:

- Informationen über medizinische & rechtliche Aspekte
- Erfahrungsberichte von und Interviews mit Kindern und Angehörigen
- Kontaktdaten von (Beratungs)Organisationen, Psycholog\_innen und Ärzt\_innen
- Fortbildungsangebot für Kitas und Schulen
- Medienhinweise (Bücher, Filme, Artikel usw.)

Aktuelle Hinweise auf Veranstaltungen und Medienbeiträge:

[fb.me/trakine](https://fb.me/trakine)

Ansprechpartner\_innen:

Eltern und andere Sorgeberechtigte können via E-Mail Kontakt zu Elternberater\_innen unseres Vereins aufnehmen. In einem persönlichen telefonischen Erstgespräch informieren wir über unser Angebot der Beratung und Vernetzung im Forum. Das geschlossene Elternforum dient als Plattform für die Kontaktaufnahme und den Austausch mit anderen Eltern von trans\*Kindern: [elternberatung@trans-kinder-netz.de](mailto:elternberatung@trans-kinder-netz.de)

Bei Fragen zu Schulalltag oder Fortbildung von Pädagog\_innen und Erzieher\_innen in Schulen und Kitas wenden Sie sich bitte an:

[schulberatung@trans-kinder-netz.de](mailto:schulberatung@trans-kinder-netz.de)

Wenn du selbst trans\*Kind oder Jugendliche\_r bist, Fragen hast oder Hilfe von anderen Kindern /Jugendlichen wünschst, kannst du dich an folgende E-Mail-Adresse wenden:

[KiJu-Info@trans-kinder-netz.de](mailto:KiJu-Info@trans-kinder-netz.de)

Bei weiteren Anliegen oder Anfragen:

[info@trans-kinder-netz.de](mailto:info@trans-kinder-netz.de)

[oeffentlichkeitsarbeit@trans-kinder-netz.de](mailto:oeffentlichkeitsarbeit@trans-kinder-netz.de)

[familien-wuerzburg@trans-kinder-netz.de](mailto:familien-wuerzburg@trans-kinder-netz.de)



# 23. September – Bisexual Visibility Day

Am 23. September ist der Tag der Bisexualität (engl. Bisexual Visibility Day). Dieser wird seit 1999 gefeiert, um die bisexuelle Sichtbarkeit zu verbessern. An diesem Tag werden deutschlandweit in vielen Städten Bi-Flaggen gehisst mit dem Ziel, auf die Anliegen bisexueller Menschen aufmerksam zu machen.

Bisexualität bedeutet, dass eine Person sich romantisch und/oder sexuell zu mehr als einem Geschlecht hingezogen fühlt. Unter den Regenschirm Bi+ fallen auch sexuelle Orientierungen wie pansexuell, polysexuell, omnisexuell, queer und homo- oder heteroflexibel.

Bisexuelle Menschen haben noch immer mit vielen Vorurteilen zu kämpfen, auch innerhalb der queeren Community. So wird Bisexualität mitunter als Übergangphase zur Homosexualität gesehen anstatt als eigenständige sexuelle Orientierung. Hat eine bisexuelle Person einen Partner oder eine Partnerin „des anderen“ Geschlechts, gilt sie für viele als hetero. Dadurch sind Bisexualität und bisexuelle Menschen wenig sichtbar.

Wenn Bisexualität öffentlich sichtbar(er) wäre, gäbe dies vielen Menschen mehr Möglichkeiten, ihr sexuelles und romantisches Begehren zu erforschen und auszudrücken. Die Idee eines Bi+Regenschirms lässt zudem Raum für nicht binäre Menschen, die in einem rein monosexuellen Konzept, das nur hetero- und homosexuell, nur Mann und Frau kennt, leider nicht mitgedacht werden.

Ressourcen zum Thema Bisexualität gibt es z. B. unter [bipride.de](http://bipride.de) und [bine.net](http://bine.net). Empfehlenswert ist auch das Buch „Bi – Vielfältige Liebe entdecken“ von Julia Shaw.

Am 23. September 2023 findet ab 19 Uhr im WuF-Zentrum ein Bi-Treffen statt. Alle, die sich unter dem Bi+Regenschirm wiederfinden, und Allies sind herzlich eingeladen. (bj)



# Sotto Voce - This is Pop

So einfach kann man es beschreiben, wenn Sotto Voce nach langer Pause wieder mit einem eigenen Konzert auf die Bühne geht.

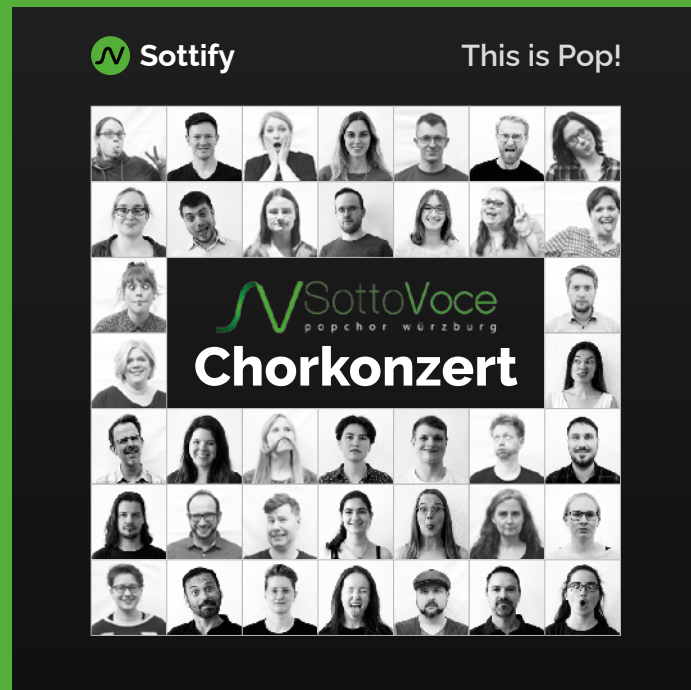
## Sottify - this is Pop!

Seit 2007 steht der Chor in Schwarz und Grün auf diversen Bühnen und somit schon ein Jahr länger als so manch ein großer Streamingdienst. Die ca. 40 Sanger\*innen in 8 Stimmen mit 3 Chorleitern kann man zwar nicht so einfach in die Tasche stecken, dafür bieten sie aber ein beeindruckendes Live-Erlebnis mit bunten Hits und großen Gefühlen. Denn was wäre unser Leben ohne Musik? Grau und glanzlos.

Und was braucht eine gute Playlist, die zu allen Lebenslagen passt?

Songs, die das Herz berühren, die die Seele streicheln oder einfach nur Spaß machen. Eine Auswahl aus Pop, Filmmusik, Musical und Rock

hat Sotto Voce für euch vorbereitet. Im Gegensatz zu Vienna Teng und den Fall Out Boys wissen sie nicht, was ihr bisher getan habt, aber ihr braucht nicht voller Katzenjammer ins Wasser zu gehen und dort wie Arielle zu singen. Neben hochkarätigen Arrangements kommen auch Witz und Humor bei den diesjährigen Konzerten am 30. September und 1. Oktober nicht zu kurz. Für 12€ regulär und 10€ ermäßigt bietet Sotto Voce einen Abend voller guter Musik, Erinnerungen, Freude und Überraschungen. Der Countdown läuft, der Vorverkauf beginnt bald, wie üblich in der Murmel, im WuF-Zentrum und eventuell noch an der Abendkasse. Vielleicht findet ihr den Chor auf Plakaten oder in den sozialen Medien und entdeckt auch dort die ein oder andere Überraschung zum Konzert. Hinschauen und suchen lohnt sich! Und wer weiß, vielleicht gibt es den Chor für die Ersten bald im Abo. (as/lp)







SHG Würzburg  
Trans-Ident e.V.

## Selbsthilfegruppe für Menschen mit transidentem Empfinden

Unser Ziel ist es, Transsexuellen und deren Angehörigen Hilfen auf ihrem Weg anzubieten und sie in allen Fragen ihrer Transsexualität bzw. Transidentität zu beraten. Wir verfolgen keinerlei kommerziellen Ziele und wollen auch keine Therapie durch medizinische oder psychologische Fachkräfte ersetzen.

**Treffpunkt jeden 1. Samstag im Monat  
von 16.15 bis 18.15 Uhr  
in den Räumen des Wuf-Zentrums**

Bei den Gruppentreffen werden Vorträge und Diskussionen angeboten, danach gibt es ein gemütliches Beisammensein in einem Lokal. Daneben finden gelegentlich gemeinsame Veranstaltungen im Freizeitbereich statt.

Termine und Infos unter:  
[www.wuerzburg.trans-ident.de](http://www.wuerzburg.trans-ident.de)  
[sarah@trans-ident.de](mailto:sarah@trans-ident.de)

# Nachlese zum Vortrag „Was ist Queerfeminismus?“

Am 6. August fand im Wuf der angekündigte Vortrag „Was ist Queerfeminismus?“ statt. Johanna stellte das queerfeministische Referat und dessen Arbeit vor und gab einen Überblick über Ziele und bereits Erreichtes. Dabei erläuterte sie, warum Queerfeminismus, dessen Hauptziel die vollständige Gleichstellung aller Menschen ist, alle Geschlechter betrifft. Durch die Dialogform des Vortrags entstanden bei Rück- und Nachfragen der Teilnehmenden immer wieder engagierte respektvolle Diskussionen, die auch über den Vortrag hinaus zum Nachdenken anregten.

Aufgrund des positiven Verlaufs und des Feedbacks werden wir den Vortrag im Herbst erneut anbieten und allen Interessierten eine weitere Möglichkeit geben, sich mit der Thematik auseinanderzusetzen. Wir bedanken uns bei allen Mitwirkenden und Teilnehmenden für den interessanten Nachmittag. (ab

## Introducing Referat Queer:feminismus

wir stellen uns vor

Ihr möchtet wissen, worum es uns geht und worin unsere ehrenamtliche Arbeit besteht?

Dann kommt vorbei, wir stellen uns euch vor und freuen uns darauf, mit euch ins Gespräch zu kommen.

Wann: 6. August '23, 15 Uhr  
Wo: Wuf Zentrum, Niggelweg 2




Rosa Hilfe

Wir sind für Dich da



## Du bist queer und hast Fragen zu Liebe, Sex oder Gesundheit?

Die Rosa Hilfe Würzburg hilft Dir schnell und unkompliziert weiter – immer mittwochs von 20 bis 22 Uhr.

 (09 31) 19 44 6

 Rosa-Hilfe-Wuerzburg

 19446-RosaHilfeWue

 [info@rosa-hilfe.de](mailto:info@rosa-hilfe.de)

## ANGELIKA MAYER-RUTZ

Schon seit vielen Jahren steht Angelika Mayer-Rutz als Ansprechpartnerin für das Wuf - schwulesbisches Zentrum zur Verfügung.

Durch ihre berufliche Erfahrung als psychologische Beraterin, aber auch durch ihren Kontakt zu Eltern/Angehörigen, zu homo-transsexuellen Menschen steht sie bei persönlichen Problemen kompetent zur Seite.

Ihre Erfahrungen hat Angelika Mayer-Rutz in ihren Büchern veröffentlicht:

*„Bitte liebt mich, wie ich bin - Homosexuelle und ihre Familien berichten“*

*„Wie Phönix aus der Asche - Transsexuelle Menschen berichten“*



Angelika Mayer-Rutz  
Marienstrasse 25  
97980 Bad Mergentheim

Tel.: 07931 - 45937  
Mobil: 0171 - 654 8203  
[www.Mayer-Rutz.de](http://www.Mayer-Rutz.de)  
[Mayer-Rutz@web.de](mailto:Mayer-Rutz@web.de)

## Queer Eye - der Filmtipp: „Hass gegen Queer“

*Dokumentation - Deutschland/Frankreich - 2023 - ca. 81 Minuten*

In der ARD-Mediathek ist seit dem 19.07.2023 die Dokumentation „Hass gegen Queer“ von Tristan Ferlan Milewski zu sehen. Darin kommen Menschen zu Wort, die diesen Hass in verschiedenen Formen erlebt haben und es wird gezeigt, wie sie damit umgehen. Da ist zum Beispiel der Schüler, der massiv gestalkt und bedroht wurde. Zwar wurde der Täter verurteilt, das Opfer bleibt aber mit den Folgen allein. Oder das lesbische Paar, das mit seinem Kind im voll besetzten Bus attackiert wurde, dem aber niemand half oder als Zeuge aussagen wollte. Die Fußballerin, die nach ihrem Outing vom Trainer auf widerliche Art angemacht wurde – die Gewalt wird auf viele unterschiedliche Arten erlebt, kommt aus der Familie, aber auch von Fremden.

Das Warum ist schwer zu beantworten, aber das versucht die Dokumentation auch nicht. Vielmehr gibt sie

Betroffenen eine Stimme und will auf ein zunehmendes Problem aufmerksam machen. Auch die bekannte Drag Queen Barbie Breakout und die Grünen-Politikerin Tessa Ganserer kommen zu Wort und berichten von ihren Erlebnissen.

Aus Würzburg sind bislang wenige solcher Fälle bekannt geworden. Das heißt aber nicht, dass es sie nicht gäbe. Im Frühjahr wurden beispielsweise zwei Drag Queens in der Straßenbahn verbal attackiert. Auch nach dem CSD gab es vereinzelte Vorfälle, und auch das queerfeministische Referat kann von einigen Fällen von physischer und psychischer Gewalt berichten.

Gewalt gegen queere Menschen ist somit ein Thema, mit dem auch wir uns in Zukunft verstärkt auseinandersetzen müssen. Aufklärung ist hier sicher ein wichtiger Punkt. Aber auch



der Staat muss reagieren. Speziell Bayern muss endlich den 15 anderen Bundesländern folgen und einen queeren Aktionsplan erarbeiten und umsetzen, der gezielte Maßnahmen gegen Queerfeindlichkeit und Diskriminierung enthält.

Auch jede\*r Einzelne ist gefragt: Fälle von Hasskriminalität müssen zur Anzeige gebracht werden. Die Initiative „Zeig sie an!“ geht von einer Dunkelziffer von über 90 % aus. Aber nur durch Anzeige und Strafverfolgung, selbst wenn sie nicht immer erfolgreich ist, kann etwas erreicht werden.

Die Dokumentation ist bis zum 19.07.2024 in der ARD-Mediathek abrufbar. (ab)

## Grand Prix de la Franconie

SAMSTAG, 23. SEPTEMBER  
UM 19 UHR

Es gibt ein besonderes Event für alle ESC-Fans: der Grand Prix de la Franconie, welcher am 23.09.2023 um 19 Uhr in **Bamberg** (Brose-Arena, Forchheimer Str. 15, 96050 Bamberg) stattfindet. Wie beim richtigen Eurovision Song Contest kann hier für Beiträge aus den vergangenen Jahrzehnten abgestimmt werden, die von den Ländervertreter\*innen vorgestellt werden.



# TERMINE



1 | FR

**19 Uhr Lesbenstammtisch**  
Anmeldung wegen Tischreservierung:  
martina@wufzentrum.de

**20 Uhr Jugendgruppe DéjàWü**  
für 16- bis 26-Jährige

2 | SA

**16.15 Uhr Trans-Ident**  
Der Treff von Transmenschen  
und Angehörigen.

**22 Uhr Popular GayDisco**  
im Labyrinth

3 | SO

**13 Uhr Queere Ü50-Gruppe**  
Kanutour von Volkach nach  
Sommerach, nähere Infos:  
nicki@wufzentrum.de

4 | MO

**19.30 Uhr Chorprobe Sotto Voce**  
in Don Bosco

5 | DI

**20 Uhr treff.punkt8**  
Trash-Abend - Veri und David laden  
alle Trash-Fans ein...

6 | MI

**20-22 Uhr Rosa-Hilfe-Beratung**  
bei Fragen aus dem schwulen Leben  
(0931) 19 446 und per What's App,  
Planet Romeo, DBNA, Facebook  
und GayRoyal

7 | DO

**18 Uhr Offener Abend - Frühstart**  
Der Thekenabend für alle

8 | FR

**20 Uhr Spieleabend am Freitag**  
Der Abend mit Brettspielen -  
offen für alle.

9 | SA

**18 Uhr Bark & Play-Stammtisch**  
Treff der Puppys

**14 Uhr Sotto Voce beim  
Straßenmusikfestival  
am Kaufhof**

10 | SO

**13 und 14 Uhr Sotto Voce beim  
Straßenmusikfestival  
am Burkardushaus**

**15 Uhr Kaffeeklatsch**  
mit selbst gebackenen Kuchen,  
Torten und Kaffee/Tea

# TERMINE

11 | MO

**19.30 Uhr Chorprobe Sotto Voce**  
in Don Bosco

13 | MI

**20-22 Uhr Rosa-Hilfe-Beratung**  
bei Fragen aus dem schwulen Leben

14 | DO

**20 Uhr Offener Abend**  
Der Thekenabend für alle

15 | FR

**20 Uhr Jugendgruppe DéjàWü**  
für 16- bis 26-Jährige

16 | SA

**18 Uhr Quartalsplanungstreffen**  
Thekenplan Folgequartal – wer hat Lust mal einen Thekendienst zu übernehmen oder bei Veranstaltungen wie Lesungen, Theater oder Konzerte beim Getränke- und Kuchenverkauf zu unterstützen?

17 | SO

**16 Uhr Lieblingsbuch reloaded**  
Der literarische Kreis im WuF

18 | MO

**19.30 Uhr Chorprobe Sotto Voce**  
in Don Bosco

19 | DI

**20 Uhr treff.punkt8**  
Oktoberfest

20 | MI

**20-22 Uhr Rosa-Hilfe-Beratung**  
bei Fragen aus dem schwulen Leben

21 | DO

**18 Uhr Offener Abend - Frühstart**  
Der Thekenabend für alle

22 | FR

**19 Uhr FLINTA-Abend**  
in Kooperation mit dem Queerfeministischen Referat der Uni

23 | SA

**16.15 Uhr Familiengruppe Trans-Ident**  
Treffen der Elterngruppe und Kinder- und Jugendgruppe  
**19 Uhr Tag der Bisexualität**  
Come Together für Bisexuelle & Allies  
**19 Uhr Grand Prix de la Franconie**  
in der Brose-Arena, Bamberg

24 | SO

**15 Uhr Kaffeeklatsch**  
mit selbst gebackenen Kuchen, Torten und Kaffee/Tee

25 | MO

**19.30 Uhr Chorprobe Sotto Voce**  
in Don Bosco

26 | DI

**20 Uhr Spieleabend am Dienstag**  
Lustige Gesellschaftsspiele für alle

27 | MI

**20-22 Uhr Rosa-Hilfe-Beratung**  
bei Fragen aus dem schwulen Leben (0931) 19 446 und per What's App, Planet Romeo, DBNA, Facebook und GayRoyal

28 | DO

**20 Uhr Offener Abend**  
Der Thekenabend für alle

30 | SA

**10 Uhr Infostand in der Innenstadt**  
kurz vor der Landtagswahl sind wir am Vierröhrenbrunnen  
**19.30 Uhr Konzert Sotto Voce**  
Ort steht noch nicht fest

# SEPTEMBER



1 | SO  
**15 Uhr Queere Ü50-Gruppe**

2 | MO  
**19.30 Uhr Chorprobe Sotto Voce**

3 | DI  
**20 Uhr treff.punkt 8**

4 | MI  
**20-22 Uhr Rosa-Hilfe-Beratung**

5 | DO  
**18 Uhr Offener Abend**

6 | FR  
**19 Uhr Lesbenstammtisch**  
**20 Uhr jugendgruppe DéjàWü**

7 | SA  
**16.15 Uhr Trans-Ident**  
**22.30 Uhr Popular GayDisco**

Impressum  
herausgegeben von



**WuF e.V.**  
Queeres Zentrum Würzburg  
Niggelweg 2 | 97082 Würzburg  
Telefon: 09 31 - 41 26 46  
V.i.S.d.P.: Heiko Braungardt

www.wufzentrum.de  
Facebook: wufzentrum.de  
Instagram: WuF-Zentrum

Chefredaktion und Satz, Layout:  
Natalie Koppitz

Redaktion: Adam Bopp (ab),  
Anke Schnerch (as), Björn Soldner (bs),  
Björn Sch. (bj), Lisa Plich (lp),  
Natalie Koppitz (nk)

Lektorat: Thomas

Vertrieb: John und Georg

Bilder:  
Cover: © Melling Rondell | pixelio.de  
Seite 3: © Harald Sschottnerl | pixelio.de  
Seite 4: © Begw, Agnete und Hafensänger |  
wikipedia.org  
Seite 6: © gemeinfrei | wikipedia.org  
Seite 8-11: Riccardo  
Seite 21: © ARD  
Seite 22: © Nika Akin | pixelio.de

Auflage: 1.000 Stück

Redaktionsschluss: 5. des Vormonats

Kontakt: redaktion@wufzentrum.de

Beiträge und Vorschläge willkommen!

# Mitgliedsantrag des WuF-Zentrums

Ich unterstütze mit meinem Beitritt in den WuF e. V. - Queeres Zentrum  
Würzburg die Arbeit des Vereins und möchte Mitglied werden.

Name, Vorname: .....

Straße: .....

PLZ, Wohnort: .....

E-Mail: .....

Telefon: ..... Geburtsdatum: .....

Ich möchte das wufmag als Printausgabe zugeschickt bekommen.

Beitragshöhe:  4 €  6 €  10 €  anderer Betrag: ..... €  
(Monatsbeitrag mind. 4 € inkl. ermäßigtem Eintritt zur Disco Popular.)

## Einzugsermächtigung:

Hiermit ermächtige ich den WuF e. V. widerruflich, die von mir zu  
entrichtenden Mitgliedsbeiträge vierteljährlich bei Fälligkeit zu Lasten  
meines Kontos mittels Lastschrift einzuziehen.

IBAN: .....

Kreditinstitut: .....

Ich erkenne die Satzung des WuF e. V., die ich per Mail bekomme, in ihrer  
aktuell gültigen Fassung an.

Des Weiteren bin ich damit einverstanden, dass meine persönlichen Daten  
gespeichert und ausschließlich für Vereinszwecke verwendet werden.

# POPULAR

## ORIGINAL GAYDISCO

**2. September 2023**

22 UHR Labyrinth

**7. Oktober 2023**

22.30 UHR Chaminzky

INFOS:

[WWW.WUFZENTRUM.DE](http://WWW.WUFZENTRUM.DE)



**wufzentrum**  
queeres Zentrum Würzburg